

# TXT-SCRIPT MODULES®



## JB6SD

- SD-Card MP3 Wiedergabemodul für Schaltschrankmontage -

### Bedienungsanleitung

**EBG Darmstadt – Electronic Business GmbH**  
Bismarckstr. 61 – 64293 Darmstadt  
[www.ebg-darmstadt.de](http://www.ebg-darmstadt.de)  
[info@ebg-darmstadt.de](mailto:info@ebg-darmstadt.de)

2. überarbeitete Ausgabe, deutsch V.002/11/2008 SWV.100.105  
Dokumentation © 2007 EBG Darmstadt – Electronic Business GmbH, alle Rechte vorbehalten.  
Ohne schriftliche Zustimmung der EBG Darmstadt mbH darf dieses Dokument auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung jedweder Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernimmt EBG Darmstadt mbH keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.  
Printed in Darmstadt / GERMANY. Änderung im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



### Allgemeines

Dieses Modul ist für die Wiedergabe von Audio-Dateien im MP3-Format vorgesehen. Die Dateien sind auf einer SD-Speicherkarte abgelegt und werden durch externe Signale gestartet. Über 6 Steuereingänge können bis zu 64 Audio-Titel angewählt werden. Die Ausgabe erfolgt wahlweise über einen internen Verstärker an einem Lautsprecher 4 / 8 Ohm mit 11 / 7 Watt Ausgangsleistung oder über den Line-Out an einen Audio-Verstärker / ein Intercom-System.  
Der Versorgungsspannungsbereich liegt bei 12VDC bis 28VDC.  
Die Einstellungen und Parameter befinden sich in einer TXT-Datei auf der SD-Speicherkarte und sind so bequem editier- und archivierbar.

**Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme komplett und sorgfältig, sie enthält Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Geräts.**

### Sicherheits- und Wartungshinweise



**Achtung!**  
**Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten!**

Arbeiten an netzspannungsbetriebenen Geräten und Netzstromkreisen dürfen nur von dazu befugten Fachleuten (Elektro-Facharbeitern) durchgeführt werden.  
Vergewissern Sie sich vor allen Installations- und Montagearbeiten, dass der betroffene Stromkreis sicher vom Netz getrennt ist.  
Das Modul **JB6SD** wird mit Schutzkleinspannung (SELF) versorgt. Verwenden Sie für die Versorgung nur zugelassene Netzteile, achten Sie auf die passende Spannung und auf ausreichende Leistungsdimensionierung.  
Verbinden Sie kein Terminal des Moduls mit Signalen unzulässig hohen Potentials!  
Achten Sie auf die Polarität der Versorgungsspannung.  
Öffnen Sie das Gerät nicht! Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall schicken Sie das Gerät an unseren Service. Das Öffnen des Moduls führt zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.  
Betreiben Sie das Modul nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Kondensatbildung, staub sowie unmittelbare Sonnen- oder andere Wärmebestrahlung.  
Belasten Sie das Gerät nur bis zur angegebenen Leistungsgrenze.  
Beachten Sie alle geltenden Installationsvorschriften.

### Installation

Verwenden Sie für die Installation des Moduls nur zugelassene Leitungen. Steuerleitungen mindestens 8mm entfernt von Netzleitungen verlegen. Flexible Leitungen mit isolierter Aderendhülse versehen.

**VERSORGUNG:** Schalten Sie zunächst den Stromkreis, in den das Modul integriert werden soll, spannungsfrei, indem Sie entweder das versorgende Netzteil vom Netz trennen oder Öffnen Sie die entsprechende Sicherung im Sekundärkreis. Sorgen Sie dafür, dass niemand den Stromkreis wieder einschaltet. Sollten Sie den Arbeitsbereich verlassen, bringen Sie entsprechende Warnhinweise an.

Prüfen Sie abschließend, ob der relevante Stromkreis spannungsfrei ist.  
Die Hilfsenergie wird dem Modul über die Terminals +UB (positives Potential) und GND (negatives Potential) zugeführt. Die Terminals sind jeweils zweifach vorhanden und intern gebrückt, um weitere Module ohne Zwischenklemmen anschließen zu können. Die Belastbarkeit der Brücken liegt bei 4A.

**LAUTSPRECHER:** An den Klemmen SP- und SP+ wird der Lautsprecher mit einer Impedanz von 4 oder 8 Ohm angeschlossen. Achten Sie auf eine ausreichende Leistungsdimensionierung des Lautsprechers und verwenden Sie bis 10m Leitungslänge ein Kabel mit 2x 0,75qmm und bis 30m ein Kabel mit 2x 1,5qmm Querschnitt.

**LINE-OUT:** An den Klemmen NFO und GND kann alternativ zum Lautsprecher ein Verstärker bzw. ein Intercom-System angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Verbinden bitte nur abgeschirmte Kabel und halten Sie die Verbindung so kurz wie möglich.

**STEUEREINGÄNGE:** Die Steuereingänge sind galvanisch von der versorgenden Hilfsenergie getrennt. Sie können daher Sensoren mit einer beliebigen Versorgung anschließen. Beachten Sie jedoch, dass alle Steuereingänge gegen ein gemeinsames Bezugspotential (COM) arbeiten, die Steuereingänge sind folglich nicht gegeneinander isoliert! Schließen Sie die steuernden Signale immer gegen das gemeinsame Bezugspotential COM an, beachten Sie den zulässigen Spannungsbereich. Die beiden COM – Terminals sind intern gebrückt.

**Wenn Sie mit nur einer Versorgung arbeiten, so verbinden Sie COM mit GND – dadurch sind die Steuereingänge durch +UB aktivierbar.**

### Scriptfile config.txt

MODI: Das Modul kann in drei verschiedenen Modi betrieben werden:

**Binärmodus:** Der Titel (TRK) wird durch ein binär codiertes 5-Bit-Wort an den Eingängen IN0 bis IN4 festgelegt. Ein log. – 1 Zustand an IN5 startet den gewählten Titel. Damit lassen sich bis zu 32 Titel anwählen. Der Binärmodus eignet sich gut zum Ansteuern des Moduls per SPS. Folgende Tabelle gibt die Zuordnung des 5-Bit-Eingangswortes zu den Titeln:

	IN4	IN3	IN2	IN1	IN0	TRK
	0	0	0	0	0	000
	0	0	0	0	1	001
	0	0	0	1	0	002
	0	0	0	1	1	003
	0	0	1	0	0	004
	0	0	1	0	1	005
	0	0	1	1	0	006
	0	0	1	1	1	007
	0	1	0	0	0	008
	0	1	0	0	1	009
	0	1	0	1	0	010
	0	1	0	1	1	011
	0	1	1	0	0	012
	0	1	1	0	1	013
	0	1	1	1	0	014
	0	1	1	1	1	015
	1	0	0	0	0	016
	1	0	0	0	1	017
	1	0	0	1	0	018
	1	0	0	1	1	019
	1	0	1	0	0	020
	1	0	1	0	1	021
	1	0	1	1	0	022
	1	0	1	1	1	023
	1	1	0	0	0	024
	1	1	0	0	1	025
	1	1	0	1	0	026
	1	1	0	1	1	027
	1	1	1	0	0	028
	1	1	1	0	1	029
	1	1	1	1	0	030
	1	1	1	1	1	031

**Dezimalmodus:** Der Titel (TRK) wird durch ein log.-1-Zustand an einem der Eingänge IN0 bis IN5 festgelegt und direkt gestartet. Damit lassen sich bis zu 6 Titel anwählen. Der Dezimalmodus eignet sich zum einfachen Ansteuern des Moduls mit beliebigen Sensoren wie Handtaster, Lichtschranken etc. Folgende Tabelle gibt die Zuordnung des 6-Bit-Eingangswortes zu den Titeln:

IN5	IN4	IN3	IN2	IN1	IN0	TRK
0	0	0	0	0	1	001
0	0	0	0	1	0	002
0	0	0	1	0	0	003
0	0	1	0	0	0	004
0	1	0	0	0	0	005
1	0	0	0	0	0	006

**Graymodus:** Der Titel (TRK) wird durch ein graycodiertes 6-Bit-Wort an den Eingängen IN0 bis IN5 festgelegt und bei jedem Wortwechsel gestartet. Damit lassen sich bis zu 64 Titel anwählen. Der Graymodus eignet sich zum direkten Ansteuern des Moduls mit graycodierten Ausgangssignalen (Aufzüge, Inkrementalgeber, etc.) aber auch zum Ansteuern per uC und SPS. Folgende Tabelle gibt die Zuordnung des 6-Bit-Eingangswortes zu den Titeln:

IN5	IN4	IN3	IN2	IN1	IN0	TRK
0	0	0	0	0	0	000
0	0	0	0	0	1	001
0	0	0	0	1	1	002
0	0	0	0	1	0	003
0	0	0	1	1	0	004
0	0	0	1	1	1	005
0	0	0	1	0	1	006
0	0	0	1	0	0	007
0	0	1	1	0	0	008
0	0	1	1	0	1	009
0	0	1	1	1	1	010
0	0	1	1	1	0	011
0	0	1	0	1	0	012
0	0	1	0	0	1	013
0	0	1	0	0	0	014
0	0	1	0	0	0	015
0	1	1	0	0	0	016
0	1	1	0	0	1	017
0	1	1	0	1	1	018
0	1	1	0	1	0	019
0	1	1	1	1	0	020
0	1	1	1	1	1	021
0	1	1	1	0	1	022
0	1	1	1	0	0	023
0	1	0	1	0	0	024
0	1	0	1	0	1	025
0	1	0	1	1	1	026
0	1	0	1	1	0	027
0	1	0	0	1	0	028
0	1	0	0	1	1	029
0	1	0	0	0	1	030
0	1	0	0	0	0	031
1	1	0	0	0	0	032
1	1	0	0	0	1	033
1	1	0	0	1	1	034
1	1	0	0	1	0	035
1	1	0	1	1	0	036
1	1	0	1	1	1	037

1	1	0	1	0	1	038
1	1	0	1	0	0	039
1	1	1	1	0	0	040
1	1	1	1	0	1	041
1	1	1	1	1	1	042
1	1	1	1	1	0	043
1	1	1	0	1	0	044
1	1	1	0	1	1	045
1	1	1	0	0	1	046
1	1	1	0	0	0	047
1	0	1	0	0	0	048
1	0	1	0	0	1	049
1	0	1	0	1	1	050
1	0	1	0	1	0	051
1	0	1	1	1	0	052
1	0	1	1	1	1	053
1	0	1	1	0	1	054
1	0	1	1	0	0	055
1	0	0	1	0	0	056
1	0	0	1	0	1	057
1	0	0	1	1	1	058
1	0	0	1	1	0	059
1	0	0	0	1	1	061
1	0	0	0	0	1	062
1	0	0	0	0	0	063

**SD-KARTE:** Die SD-Karte muss FAT16 oder FAT32 formatiert sein. Im Lieferzustand sind SD-Karten bereits formatiert, sodass eine Formatierung in der Regel nicht notwendig ist. Speichern Sie Ihre Audio-Dateien auf der Karte. Der Dateiname darf dabei nicht länger als 8 Zeichen sein und muss mit der Endung .mp3 versehen sein. Kürzen Sie ggf. den Dateinamen auf 8 Zeichen. Auf der mitgelieferten SD-Karte befindet sich eine Datei mit dem Namen config.txt. **Sichern Sie zunächst eine Kopie der Datei in ein Arbeitsverzeichnis ihrer Festplatte.** Die Datei auf der SD-Karte können Sie jetzt mit einem Texteditor anpassen (vergessen Sie abschließend nicht das Speichern der Config.txt auf der SD-Karte):

MDE: BIN

TRK000:T00.mp3  
VOL000:050  
LOP000:000

TRK001:T01.mp3  
VOL001:070  
LOP001:001

TRK002:T02.mp3  
VOL002:050  
LOP002:000

TRK003:T03.mp3  
VOL003:050  
LOP003:000

TRK004:T04.mp3  
VOL004:050  
LOP004:000

TRK005:T05.mp3  
VOL005:050  
LOP005:000

TRK006:T06.mp3  
VOL006:050  
LOP006:000

TRK007:T07.mp3  
VOL007:050  
LOP007:000

TRK008:T08.mp3  
VOL008:050  
LOP008:000

TRK009:T09.mp3  
VOL009:050  
LOP009:000

TRK010:T10.mp3  
VOL010:050  
LOP010:000

TRK011:T11.mp3  
VOL011:050  
LOP011:000

TRK012:T12.mp3  
VOL012:050  
LOP012:000

TRK013:T13.mp3  
VOL013:050  
LOP013:000

TRK014:T14.mp3  
VOL014:050  
LOP014:000

TRK015:T15.mp3  
VOL015:050  
LOP015:000

Es handelt sich dabei um die Instruktionsdatei mit Befehlen, welche das Verhalten des Moduls festlegen. Leerzeilen werden ignoriert, Befehle beginnen in Spalte 1 einer Zeile:

**MDE: BIN**

MODE: Legt die Titelanwahl über das Bitmuster der Eingangssignale fest :

MDE: BIN Binärmodus; der Titel wird durch ein 5-Bitwort festgelegt und der Titel durch ein weiteres Bit gestartet

MDE: DEC Dezimalmodus; der Titel wird durch Aktivieren eines der sechs Steuereingänge gestartet

MDE: GRAY Graymodus: Der Titel wird bei Änderung eines 6-Bitwortes festgelegt und gestartet.

**TRK000:T00.mp3**

TRACK: Legt die Zuordnung zwischen TRK und Dateinamen fest.

TRKxxx: sss .mp3 mit xxx Bitmuster und sss Dateinamen

**VOL000:050**

VOLUME : Legt die Lautstärke fest.

VOLxxx: vvv mit xxx Bitmuster und vvv Lautstärke von 000% bis 100%

**LOP005:000**

LOOP : Legt fest, ob der Titel wiederholt werden darf.

LOPxxx:001 Wiederholen erlaubt mit xxx Bitmuster

LOPxxx:000 Keine Wiederholung mit xxx Bitmuster

Ist die Wiederholung des Titels erlaubt, so wird der Titel solange wiederholt, bis sich die Startkondition ändert: Im Binärmodus wird der Titel solange wiederholt, bis IN5 wieder den log-0-Zustand angenommen hat. Im Dezimalmodus wird der Titel solange wiederholt, bis alle Eingänge den log-0-Zustand angenommen haben. Im Graymodus wird der Titel solange wiederholt, bis das Bitmuster wechselt. Daraufhin wird der neue Titel entsprechend dem Bitmuster sofort gestartet.

## Inbetriebnahme:

Nachdem Sie das Modul installiert haben, die SD-Karte ihre MP3-Titel enthält und die config.txt entsprechend angepasst wurde, können Sie das Modul jetzt in Betrieb nehmen:

Versorgen Sie zunächst das Modul mit der Versorgungsspannung. Die LED PWR leuchtet daraufhin grün und die LED CTR blinkt grün.

Stecken Sie nun die SD-Karte in den Modul-Slot.

**Wichtig: Sie dürfen die SD-Karte nur einstecken oder ziehen wenn die LED CTR grün blinkt!**

Betätigen Sie kurz die schwarze Taste. Die SD-Karte wird daraufhin initialisiert, die LED CTR leuchtet dabei rot. Nachdem die LED CTR erloschen ist, ist das Modul betriebsbereit. Durch Anlegen eines Eingangs-Bitmusters wird der Titel nun wiedergegeben (im Binärmodus müssen Sie zudem IN5 aktivieren). Während der Wiedergabe leuchtet die LED CTR grün.

Zum Wechseln der SD-Karte drücken Sie erneut die schwarze Taste. Die SD-Karte wird nun abgemeldet und die LED CTR blinkt grün.

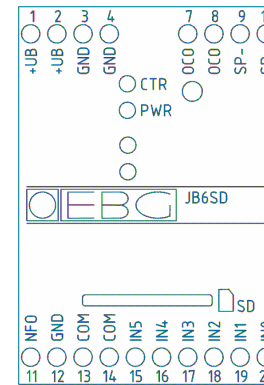
### STÖRUNG:

- Blinkt die LED CTR rot, so liegt eine Störung vor. Ursächlich kann eine fehlende config.txt – Datei sein oder die Daten auf der SD-Karte werden nicht richtig erkannt (zu lange Dateinamen?). Überprüfen Sie in diesem Fall die Daten auf der Karte.
- Wird kein Titel wiedergegeben obwohl nach dem Starten per Bitwort die LED CRT grün leuchtet, so überprüfen Sie die Installation des Lautsprechers und die VOL-Befehle in der config.txt.
- Wird kein Titel wiedergegeben und leuchtet nach dem Starten per Bitwort die LED CRT nicht grün, so überprüfen Sie, ob die Steuerspannungen an IN0 bis IN5 auch gegen das COM-Potential arbeiten (evtl. Brücke zwischen GND und COM). Überprüfen Sie auch die Zuordnung zwischen MP3-Titel und TRK sowie den Betriebsmodus.
- Wenden Sie sich an unser Service-Center: [service@ebg-darmstadt.de](mailto:service@ebg-darmstadt.de)

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

## Terminals, LEDs, Bedienelemente



1	+UB	Spannungsversorgung +12..28VDC
2	+UB	Intern verbunden mit Terminal 1
3	GND	Ground (Masse)
4	GND	Intern verbunden mit Terminal 3
7	OCO	Open Collector Ausgang
8	OCO	Intern verbunden mit Terminal 7
9	SP-	pos. Anschluss Lautsprecher 4 / 8Ω, 11W max.
10	SP+	neg. Anschluss Lautsprecher 4 / 8Ω, 11W max.
11	NFO	NF-Out, Line-Out zum Anschluss von Verstärkern
12	GND	Ground für NF-Out
13	COM	Bezugspotential für Eingänge (1)
14	COM	Intern verbunden mit Terminal 13
15	IN5	Eingang 5, 5 VDC bis 32 VDC (2)
16	IN4	Eingang 4, 5 VDC bis 32 VDC (2)
17	IN3	Eingang 3, 5 VDC bis 32 VDC (2)
18	IN2	Eingang 2, 5 VDC bis 32 VDC (2)
19	IN1	Eingang 1, 5 VDC bis 32 VDC (2)
20	IN0	Eingang 0, 5 VDC bis 32 VDC (2)

LED PWR	Dauer- grün	Aktiv, das Modul wird versorgt.
LED CTR	Blinkt grün	Standby, SD-Kartekann gewechselt werden
	Dauer- rot	SD-Karte wird initialisiert, bitte warten
	Aus	Modul betriebsbereit
	Dauer- grün	Wiedergabe
TASTE		Setzt das Modul von Standby in den Betriebsmodus und zurück

(1) Dieses Potential ist NICHT mit GND verbunden.

(2) Steuern Sie die Eingänge mit der Versorgungsspannung (Terminal 1, 2) an, so müssen Sie GND mit COM verbinden!

## Technische Daten

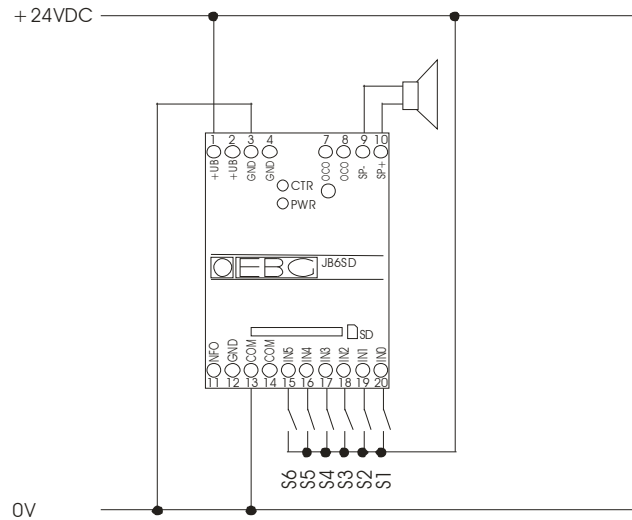
Betriebsspannung:	12 bis 28 V DC
Leistungsaufnahme	
Standby:	1,2W max
Leistungsaufnahme	
Wiedergabe:	15,0W max
Steuereingänge:	5 VDC bis 32 VDC, optisch galvanisch getrennt
Impedanz Lautsprecher:	4 / 8Ω
Leistungsabgabe Lautsprecher:	11W max
Klirrfaktor:	< 0,3%
Schutzklasse (DIN EN 61140):	III (SELF)
Betriebstemperatur:	+5 °C bis +45 °C
Lager- u. Transporttemperatur:	-25 °C bis +70 °C
Abmessungen:	55mm breit (3TE) 75mm hoch 110mm tief
Gewicht:	0,3 kg
Montage:	DIN Hutschiene

## Lieferumfang

- JB6SD
- Bedienungsanleitung
- SD-Karte 128MB/256MB/512MB/1GB/2GB mit Beispieldateien

## Beispielbeschaltungen

### Dezimalmodus



Hierbei handelt es sich um die Minimalbeschaltung des Moduls. Über die Taster S1 bis S6 werden sechs verschiedene MP3-Dateien gewählt und wiedergegeben. Für diese Beschaltung wurde folgende config.txt erstellt:

```
MDE:DEC
TRK001:welcome.mp3
VOL001:040
LOP001:000

TRK002:advert1.mp3
VOL002:040
LOP002:000

TRK003:advert2.mp3
VOL003:040
LOP003:000

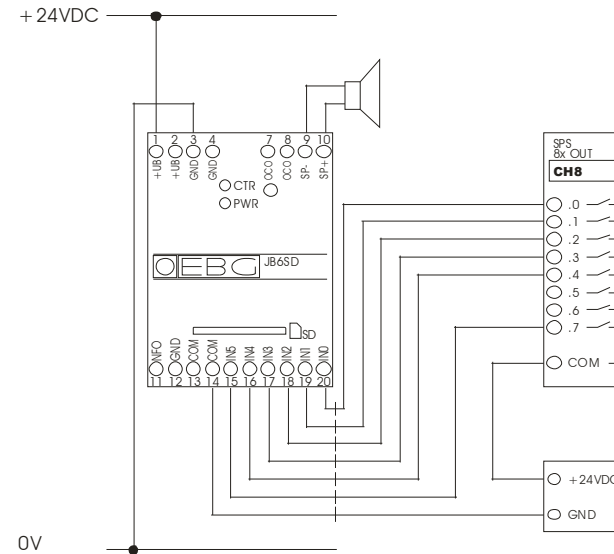
TRK004:signal.mp3
VOL004:050
LOP004:000

TRK005:byebye.mp3
VOL005:040
LOP005:000

TRK006:alert.mp3
VOL006:090
LOP006:001
```

Auf der SD-Karte befinden sich neben der Datei config.txt (s. o.) noch die Dateien welcome.mp3, advert1.mp3, advert2.mp3, signal.mp3, byebye.mp3 sowie alert.mp3. In der ersten Zeile wird der Betriebsmodus Dezimal ausgewählt. Anschließend wird jeder Bitkombination ein MP3-Titel zugeordnet, verbunden mit der Lautstärke und der Wiederhol-Angabe. Nur der letzte Titel, es handelt sich dabei um einen Alarm, wird bei gedrücktem Taster S6 ständig wiederholt.

### Binärmodus



Das Modul wird über ein 7-adriges Steuerkabel per SPS angesteuert. Der Titel wird dabei zunächst über ein Bitmuster an CH8.0 bis CH8.4 ausgewählt und anschließend per log. 1 an CH8.7 gestartet. Die SPS befindet sich dabei in einem entfernten Schaltschrank und wird über ein eigenes Netzteil versorgt. Da die Eingänge des JB6SD galvanisch getrennt sind, erfolgt keine elektrische Kopplung der Versorgungsspannungen.

Für diese Beschaltung wurde folgende config.txt erstellt:

```
MDE:BIN
TRK000:B00000.mp3
VOL000:050
LOP000:000

TRK001:B00001.mp3
VOL001:070
LOP001:001

TRK002:B00010.mp3
VOL002:050
LOP002:000

TRK003:B00011.mp3
VOL003:050
LOP003:000

TRK004:B00100.mp3
VOL004:050
LOP004:000

TRK005:B00101.mp3
VOL005:050
LOP005:000

TRK006:B00110.mp3
VOL006:050
LOP006:000
```

TRK007: B00111 .mp3  
VOL007: 050  
LOP007: 000

TRK008: B01000 .mp3  
VOL008: 050  
LOP008: 000

TRK009: B01001 .mp3  
VOL009: 050  
LOP009: 000

TRK010: B01010 .mp3  
VOL010: 050  
LOP010: 000

TRK011: B01011 .mp3  
VOL011: 050  
LOP011: 000

TRK012: B01100 .mp3  
VOL012: 050  
LOP012: 000

TRK013: B01101 .mp3  
VOL013: 050  
LOP013: 000

TRK014: B01110 .mp3  
VOL014: 050  
LOP014: 000

TRK015: B01111 .mp3  
VOL015: 050  
LOP015: 000

TRK000: B10000 .mp3  
VOL000: 050  
LOP000: 000

TRK001: B10001 .mp3  
VOL001: 070  
LOP001: 001

TRK002: B10010 .mp3  
VOL002: 050  
LOP002: 000

TRK003: B10011 .mp3  
VOL003: 050  
LOP003: 000

TRK004: B10100 .mp3  
VOL004: 050  
LOP004: 000

TRK005: B10101 .mp3  
VOL005: 050  
LOP005: 000

TRK006: B10110 .mp3  
VOL006: 050  
LOP006: 000

TRK007: B10111 .mp3  
VOL007: 050  
LOP007: 000

TRK008: B11000 .mp3  
VOL008: 050  
LOP008: 000

TRK009: B11001 .mp3  
VOL009: 050  
LOP009: 000

TRK010: B11010 .mp3  
VOL010: 050

LOP010: 000

TRK011: B11011 .mp3  
VOL011: 050  
LOP011: 000

TRK012: B11100 .mp3  
VOL012: 050  
LOP012: 000

TRK013: B11101 .mp3  
VOL013: 050  
LOP013: 000

TRK014: B11110 .mp3  
VOL014: 050  
LOP014: 000

TRK015: B11111 .mp3  
VOL015: 050  
LOP015: 000

Auf der SD-Karte befinden sich neben der Datei config.txt (s. o.) noch die Dateien B00000.mp3 bis B11111.mp3.

In der ersten Zeile wird der Betriebsmodus Binär ausgewählt. Anschließend wird jeder Bitkombination ein MP3-Titel zugeordnet, verbunden mit der Lautstärke und der Wiederhol-Angabe. In der SPS-Software werden zunächst die Bits 0 bis 4 des Ausgangskanals CH8 gesetzt, um den Titel zu wählen. Anschließend wird Bit 7 gesetzt, um die Wiedergabe zu starten.